

Markt 6.9.2013

# Vorbehalte gegen die Pflege als Beruf? „Jetzt nicht mehr!“

Schulische Ausbildung zum Pflegeassistenten bietet Fachhochschulreife

Bad Oldesloe (om/ka). Viele Menschen haben dem Pflegeberuf gegenüber Vorbehalte. Doch sind diese wirklich begründet? Schülerinnen des Ausbildungsgangs zur Pflegeassistentin der Kreisberufsschule in Bad Oldesloe haben erste praktische Erfahrungen gemacht. „Zu Beginn der Ausbildung waren wir auch sehr skeptisch und unmotiviert, da auch wir die typischen Vorurteile im Kopf hatten“, sagt Viona Möller und Jessica Martin ergänzt: „Vor allem vor den praktischen Einsätzen hatten wir großen Respekt.“ Doch schon früh im Unterricht und später in den Praxiswochen lernten die angehenden Pflegeassistentinnen, dass die Pflege ganz viele

Facetten hat. „Die Arbeit mit Menschen macht sehr viel Spaß, ist vielseitig und man hat viele Fortbildungsmöglichkeiten“, freut sich Tabea Schudde. So können die Schülerinnen und Schüler beispielsweise im Anschluss an ihre Ausbildung die Ausbildung zur Heilerziehungspflegerin oder in der Kran-

kenpflege verkürzen. Sie machen derzeit ihren Abschluss der zweijährigen Ausbildung zur Pflegeassistentin. „Damit haben wir einen vollwertigen Berufsabschluss, darüber hinaus erwerben wir noch die Fachhochschulreife, was uns zahlreiche weitere Möglichkeiten eröffnet“, plant Pauline Priebe. Sara

Pingel fasst zusammen: „Unsere Vorbehalte haben sich im Laufe der zwei Jahre stark reduziert. Natürlich gibt es in dem Beruf Probleme, die wir durchaus sehen. Aber gibt es die nicht in jedem Beruf? Eines wissen wir jetzt: Pflege bereichert! Bewirb Dich jetzt noch, Plätze sind noch verfügbar!“



Machten erste praktische Pflegeerfahrungen: (von links) Viona Möller und Jessica Martin sowie Tabea Schudde, Pauline Priebe und Sara Pingel, Schülerinnen der Pflegeabschlussklasse PF17z in Aktion bei ihrer Ausbildung.

Foto: Lill Becke